

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 8 (1932-1933)
Heft: 23

Artikel: Treue
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-710728>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Schweizer Soldat Le Soldat Suisse

Organ der Wehrmänner aller Grade und Heeresklassen + Organe des Soldats de tous grades et de toutes classes de l'armée

Herausgegeben von der Verlags-Genossenschaft „Schweizer Soldat“ + Edité par la Société d'Édition „Soldat Suisse“
Sitz: Rigistr. 4, Zürich + Interimsverlag - Editeur par intérim: Verlagsdruckerei Aschmann & Scheller, Brunnigasse 18, Zürich 1

Erscheint jeden zweiten Donnerstag
Expedition und Administration (Abonnements et annonces)
Telephon 27.164 Brunnigasse 18, Zürich 1 Postscheck VIII 1545
Paraît chaque quinzaine, le jeudi

Abonnementspreis - Prix d'abonnement: Ohne Versicherung Fr. 6.— pro Jahr (Ausland Fr. 9.—); sans assurance fr. 6.— par an (étranger fr. 9.—).
Insertionspreis - Prix d'annonces: 20 Cfs. die einspaltige Millimeterzeile von 45 mm Breite oder deren Raum — la ligne d'un millimètre ou son espace;
80 Cfs. textanschließende Streifeninserate, die zweiseitige Millimeterzeile von 90 mm Breite bzw. deren Raum — Annonces en bande, la ligne d'un millimètre ou son espace, 90 mm de large.

Chefredaktion: E. Möckli, Adj.-Uof., Postfach Bahnhof Zürich,
Telephon 57.030 und 67.161 (privat)

Rédaction française: 1^{er} Lt. Ed. Notz, 11, rue Charles Giron, Genève
Téléphone 27.705

Treue

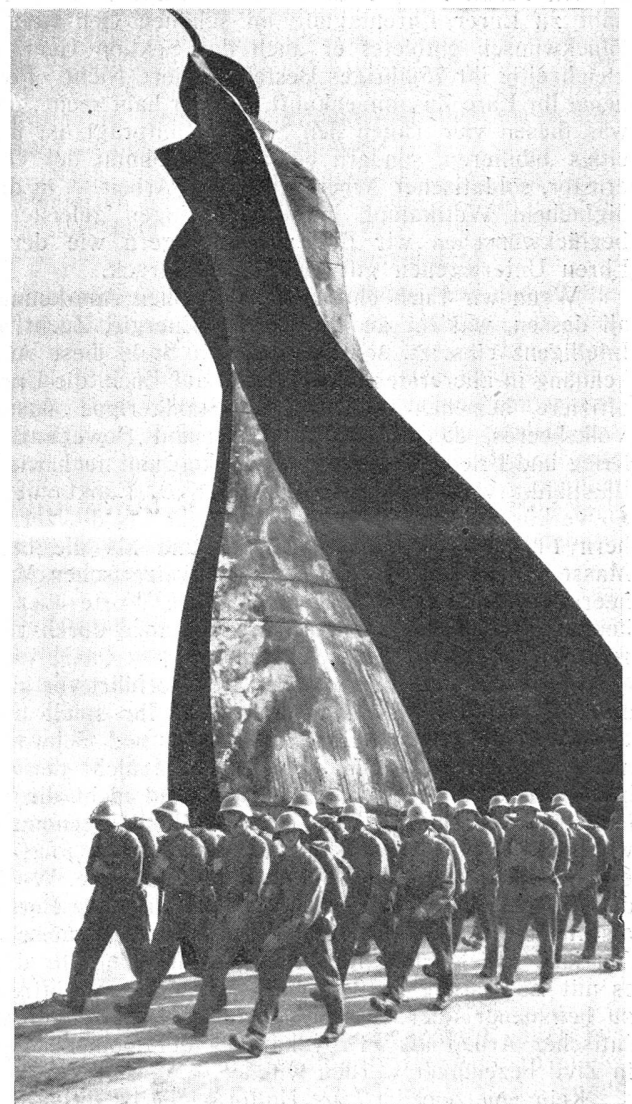
Im Gleichschritt marschiert die Truppe auf staubiger Landstraße, Mann bei Mann, eingeordnet in einen Willen und einen Gehorsam. Männer sind es, die als Arbeiter der Hand und des Geistes mitten im tätigen Leben stehen, Familienväter, die den Kampf ums tägliche Brot und den Kampf der Geister um die Wahrheiten des Lebens kennen, verantwortliche Persönlichkeiten, die allzumal stolz sind auf ihre Unabhängigkeit und Freiheit der Persönlichkeit — und marschieren hier Mann bei Mann, eingeordnet unter einen Willen und Gehorsam.

Was ist es, das sie alle so vereint, das den Handwerker mit dem Gelehrten, den Bauer mit dem Städter zusammenführt in die schlichte und tapfere Kameradschaft des Wehrdienstes? Es ist das gemeinsame Vaterland, dem sie alle gleichermaßen dienen wollen, für dessen Freiheit und unabhängigen Bestand, für dessen Recht und Ordnung sie sich einsetzen wollen mit ihrem ganzen Wesen. Wie eine unsichtbare heilige Flamme tritt uns aus der Geschlossenheit der Truppe der Wille zum Vaterland gegenüber, jener Wille, der im Opfer unserer Kameraden des Aktivdienstes seine Wahrheitslegitimation erworben und im Denkmal auf der Forch seinen unvergänglichen symbolischen Ausdruck gefunden hat.

Diese heilige Flamme leuchtet über all unserm Wehrdienst. Sie bedeutet das Wissen um die Schicksalsverbundenheit aller Eidgenossen in unserm Volke, das Bekenntnis zu der gewaltigen sittlichen Tat der Vereinigung von vier Rassen und Sprachen in demselben Bund der Treue, den Ausdruck der heißen und ungeteilten Liebe zu dem Volke unserer Heimat, und das Gelöbnis der unverbrüchlichen Treue zu dieser Eidgenossenschaft des Blutes und des Geistes.

Aber es ist nun so, daß die Flamme erstarrt und leblos wird, wo nicht die Lebenden mit dem Einsatz ihrer ganzen Existenz jenen Geist der alten Kameraden täglich neu beleben. Und es ist so, daß die Flamme matt wird und erlöscht, wo nicht die Gegenwärtigen bereit sind, mit Gut und Blut sie allzeit zu nähren. Was sind Ideale, denen keiner mit der Tat verpflichtet sein will? Schemen sind sie und bloße Ideen, die zur Unwahrheit werden müssen. Die *Tat* nur, die *Tat* nur kann unser Bekenntnis zum Vaterland bewahren und verwirklichen.

Und ihr, Unteroffiziere und Soldaten, ihr Wehrmänner seid es, in deren Hingabe im kleinen und allerkleinsten das Gelöbnis der Treue zur Wahrheit wird. Eure Mühe und Arbeit ist es, die dem Rufe des Vaterlandes mit dem klaren und niemals fehlenden « Hier » antwortet. Ohne den Einsatz Eurer Treue müßte das Vaterland vergehen. Gruß euch darum in eurer Arbeit im Dienste der Heimat; Gruß denen, die ihr Leben hingaben in demselben Dienste; Gruß allen, denen das Wehrkleid



Ehrenkleid der Arbeit und der Treue für Heimat und Volk bedeutet.

Aus eurem Herzen und eurem Werk soll die heilige Flamme der Vaterlandsliebe die Nahrung empfangen, die sie auflodern läßt mit allgewaltiger Macht, daß kein Windhauch fremden Geistes und kein Zerblasen durch entwurzelte Existenzen sie je wird löschen können. Auf euch, Kameraden, auf euch ruht der Glaube an ein freies und starkes Vaterland — eure Treue ist die Garantie dafür, daß es allzeit Wahrheit bleiben wird: Es *lebe* unser Vaterland!